



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Geschichte des Groteskekomischen

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1788

II. Das Eselsfest.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48950)

## Von Possenspielen an christl. Festen. 167

daß er nicht verdirbt. Wir treiben deswegen etliche Tage Possen, damit wir hernach mit desto grösserm Eifer zum Gottesdienst zurückkehren können. \*)

Endlich wurde das Narrenfest durch einen Befehl des Parlaments zu Dijon im Jahr 1552. gänzlich verboten und aufgehoben. \*\*)

## II.

### Das Eselsfest.

Schon im neunten Jahrhunderte findet man Spuren von dem Eselsfeste in Frankreich, welches viele Jahrhunderte dauerte, ehe es konnte abgeschafft werden. Zum Gedächtniß der Flucht der Jungfrau Maria nach Aegypten, suchte man ein junges Mädchen, das schönste in der Stadt aus, pükte es so prächtig, als möglich, gab ihr ein niedliches Knäbchen in die Arme, und setzte sie so auf einen kostbar angeschirrten Esel. In diesem Aufzuge unter Begleitung der ganzen Klerisei und des Volkes, führte man den Esel mit der Jungfer in die Hauptkirche, und stellte ihn neben den hohen Altar. Mit grossem Pomp ward die Messe gelesen. Jedes Stück derselben, nämlich der Eingang, das Kyrie, das Gloria und das Credo, wurde

§ 4

wurde

\*) Epistol. Facult. Paris. ann. 1444. d. 12. Mart.

\*\*) Mehr Nachrichten von dem Narrenfest findet man in den Memoires pour servir à l'histoire de la Fete des Foux, par M. du Tilliot. Lausanne, 1741. 4. und 1751. 8.

wurde mit dem erbaulichen und schnackischem Refrain: Hinham! Hinham! geendigt. Schrie der Esel gerade eben dazu, desto besser! Wenn die Ceremonie zu Ende war, so sprach der Priester nicht den Segen, oder die gewöhnlichen Worte, womit er sonst das Volk auseinander gehen ließ, sondern er ygaete dreimahl wie ein Esel, und das Volk anstatt sein ordentliches Amen zu singen, ygaete ihm dreimahl wieder entgegen. \*) Zum Beschluß wurde noch dem Herrn Esel (Sire Asnes) zu Ehren ein halb lateinisches und französisches Lied angestimmt, welches also lautet:

Orientis partibus  
Adventavit Asinus;  
Pulcher et fortissimus,  
Sarcinis aptissimus.  
Hez, Sire Asnes, car chantez,  
Belle bouche rechignez,  
Vous aurez du foin assez,  
Et de l'avoine à plantez.

Lentus erat pedibus,  
Nisi foret baculus,  
Et eum in clunibus

Pun-

\*) Denn so lauten die eignen Worte eines noch vorhandenen Reglement dieses Festes: In fine Missae sacerdos versus ad populum vice, Ite missa est, ter hinham: populus vero vice, Deo gratias, ter respondebit Hinham, Hinham, Hinham.

Von Possenspielen an christl. Festen. 169

Pungeret aculeus.

Hez, Sire Asnes &c.

Hic in collibus Sichem

Jam nutritus sub Ruben,

Transiit per Jordanem,

Saliit in Bethlehem.

Hez, Sire Asnes &c.

Ecce magnis auribus

Subjugalis filius

Asinus egregius,

Asinorum dominus.

Hez, Sire Asnes &c.

Saltu vincit hinnulos,

Damas et capreolos,

Super Dromedarios

Velox Madianeos.

Hez &c.

Aurum de Arabia,

Thus et myrrham de Saba

Tulit in ecclesia

Virtus asinaria.

Hez &c.

Dum trahit vehicula

Multa cum sarcinula,

Illius mandibula

§ 5

Dura

Dura terit pabula;

Hez &c.

Cum arillis hordeum

Comedit et carduum;

Triticum a palea

Segregat in area.

Hez &c.

Amen dicas Asine, \*)

Jam satur de gramine,

Amen, Amen itera,

Aspernare vetera

Hez va Hez va! Hez va Hez!

Biaux Sire Asnes car allez;

Belle bouche car chantez. y)

### III.

## Die schwarze Proceßion zu Evreux.

Im zwölften und dreizehnten Jahrhunderte war es zu Evreux gebräuchlich, daß sich das Domkapitel den ersten Mai in den nah gelegnen Wald begab um Aeste abzuhauen, womit die Bildnisse der Heiligen in den Kapellen der Domkirche sollten geschmückt werden.

\*) Bei diesen Worten mußte der dazu abgerichtete Esel nieder knien.

y) Du Fresne Glossarium. voc. Festum Asinorum.